

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

252 (28.10.1900) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Berloofungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Hirtel und Baumstrasse Ecke  
Kaiserstr. u. Martyl.  
Brief- u. Telegramm-Adressen:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug:  
Am Verlage abgeholt:  
50 Pfg. monatlich.  
Frei ins Haus geliefert:  
Quartalspreis: M. 2.10.  
Halbjahrspreis: M. 4.20.  
Jahrespreis: M. 8.40.  
Frei ins Haus bei täglich  
2 maliger Zustellung M. 2.50.  
Eingeliehe Nummern 5 Pfg.  
Doppelnummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Petitzeile 20 Pfg.,  
die Kleinzeile 50 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenen und lokalen Theil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Theil  
H. Rinderspacher,  
Amtlich in Karlsruhe.  
Sitzungsdruck.  
Notariell best. Auftrags  
vom 9. März 1900:  
27,052 Grpl  
In Karlsruhe und Um-  
gebung über  
15 000  
Abonnenten.

Nr. 252.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 28. Oktober 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 252 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 83; im Ganzen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Nach zwanzig Jahren“. Erzählung von Ida Fried. — „Waidmannsheil“. Novelle nach dem Italienischen von Julius Basing. — „Vor hundert Jahren“. Anekdoten kleine Erinnerungen an das Jahr 1800. XXX. Soziales. — „Rathselede“.

## Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.)

Es war der Druck auf dem Pfandbriefmarkt, welcher diese Woche das markanteste Ereignis bleibt und dessen Folgen bei aller Rücksicht der Intervention und aller sonstigen Prehrberuhigung noch nicht abzusehen sind. Das ist ein Gebiet, auf dem jede Beunruhigung empfindlich wirken muß und von dem man sich bisher gehütet hatte, allzu schlecht zu verbreiten. Interessant ist es, zu beobachten, wie dieselben Organe, welche dieses ganze Unglück angeordnet haben, erst jetzt inne werden, daß das Publikum auf den Unterschied zwischen der einen angegriffenen Hypothekendarlehen und den übrigen Instituten keineswegs scharf genug aufgeklärt war und in diesem Sinne erst jetzt zu beruhigen anfängt.

Der Anlagemarkt bleibt dabei auffallend fest, was um so begreiflicher ist, als unsere Kapitalwelt sobald sie einmal aufhört, Pfandbriefe zu kaufen, sehr leicht dazu kommt, sich wieder unseren Konjunkt und deutschen Anleihen zuzuwenden. Diese Wiederbelebung ist im Grunde genommen von erfahrenen Bankiers schon des längeren vorausgesehen worden, weil doch schließlich die ungeheuren Eingänge des Coupontermins irgendwo bleiben müssen und die starken Kursenverwertungen, also auch Kursberichtigung, unsere Dividendenpapiere viel Geld freimachen müssen. In diesem Sinne fühlen sich die Börsen überhaupt augenblicklich wohl, indem Geldsorgen sich nicht drücken. Man bedente, Ultimogeld kostet heute, bei einem Privatdiskonto von 3 1/2 Proz., nur 4 Proz., was natürlich für die Behandlung mit ihrer exklusiven Behandlung der Börse und ihren Geldverleihungen an engere Kreise nur 3 1/2 Prozent bedeutet.

Der Industrie kommen diese Erleichterungen aber keineswegs zu Gute. Im Gegenteil kann man wohl annehmen, daß unser Privatkapital nicht 1 1/2 Proz. unter Reichsbankfuß, wenn unsere Banken ihre Kredite an den Fabrikanten noch weiter ausdehnen. Wir glauben nicht einmal, daß in dieser Beziehung heute noch ernstliche Versuche gemacht werden. Gültigen und Kollisionsaktien waren zwar am Schluß sehr fest, doch darf dies keineswegs über die schwankende Tendenz dabei hinwegtäuschen. Der Bestimmismus wird von unseren Händlern weiter und weiter verbreitet und mit anderen als solchen Geschäftskleuten haben unsere Spekulanter noch selten verkehrt. Man sieht daher auch deutlich, wie sowohl in Schlesien als in Rheinland-Westfalen die großen Unternehmen demütht bleiben, namentlich jede günstige Nachricht rasch bekannt zu geben oder jede etwa ungünstig zu deutende Vorgänge sofort klar zu stellen. Inwiefern dies bei dem Mißtrauen der Börse irgend einen größeren Werth hat, bleibt noch abzuwarten. Diese Kreise kennen gewöhnlich nur ein Ent-

weder oder Ober, ein entschiedenes Aufwärts oder ein entschiedenes Abwärts. Da das letztere in den Kursen nur zu häufig ge worden ist, so kann man in dieser Beziehung eine andere Auffassung über die wirklichen Industriegebiete sich nur schwer aneignen.

Mit diesem Faktor wird zu rechnen bleiben, ganz gleich, ob rasche Beendigung der Präsidentenwahl höhere Waaren- und Rohstoffpreise von Amerika aus auch die europäischen Märkte anzuregen werden. Jedenfalls wird unser Rohstoffmarkt sich hüten, einzuweichen irgendwo mit den Preisen herunterzugehen, da erstens der Ausverkauf seiner Produktion bis Ende 1901 einen starken Rückhalt bietet und sodann auch jede auch nur kleine Preisreduktion als das Signal der namentlich eingetretenen Waare von allen Händlern angesehen werden würde. Mit dieser Eigenart des Kaufmanns hat das Syndikat in Zeiten wie den jetzigen zu rechnen. Wir möchten also damit sagen, daß wohl ein Niedergang der Konjunktur vorausgesehen ist, daß es aber wahrscheinlich ein Irrthum bleibt, hiervon schon in Höhe zu reden. Von Emissionen erwähnen wir den glänzenden Erfolg der 4prozentigen Hamburger Anleihe. Diesmal ist dies kein Scheinerfolg wie sonst bei ähnlichen Gelegenheiten und das Konsortium hat hierbei wieder einmal die alte Erfahrung festgestellt gefunden, daß gute Anlagepapiere heutzutage entweder gar nicht gehen oder sofort.

## Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.

Ernannt:  
Rabold, Johann Baptist, Zollbeamter in Mannheim, zum Revisionsaufseher.  
Thomann, Gustav, Postenführer in Sickingen, zum Revisionsaufseher.  
Maier, Karl, Postenführer in Waghäusel, zum Inspektionsaufseher.  
Heitwed, J., Grenzauflieger in Mannheim, zum Revisionsaufseher.  
Wörner, Albert, Grenzauflieger in Simsen, zum Revisionsaufseher.

Wiedererhalten:  
Baumgärtner, Josef, Privatassistent in Heidelberg, die Stelle eines Grenzaufliegers in Grenzloch.

Verteilt:  
Lang, Wenzel, Postenführer in Arlen, nach Gottmadingen.  
Schäfer, Bernhard, Grenzauflieger in Grenzloch, nach Erzringen.  
Pühlsch, August, Grenzauflieger in Erzringen, nach Arlen.  
Jordan, August, Grenzauflieger in Ludwigshafen, nach Stetten.

Entlassen:  
Dietrich, Leonhard, Grenzauflieger in Wiesloch.  
Bregler, Friedrich, Zollbeamter in Wiesloch.  
Dörner, Alois, Grenzauflieger in Weisweil.  
Friedrich, Philipp, Grenzauflieger in Lutzingen.  
Schlösser, David, Grenzauflieger in Eberdingen.  
Zürn, Wilhelm, Grenzauflieger in Grenzloch.

Entlassen:  
Werte, Josef, Grenzauflieger in Böhligen (auf Ansuchen).

## Badische Chronik.

\* Mannheim, 26. Okt. Vor einigen Tagen ereignete sich an der Haltestelle Nedarau ein Unfall, der leicht die schlimmsten Folgen hätte haben können. Der 81jährige Privatier Philipp Orth von Nedarau fuhr in Begleitung seines Entleerers mit dem Lokalgüterzug von Mannheim nach Nedarau. Hier angekommen, stieg er aus und wollte das Kind aus dem Zug heben, wurde aber dabei, da der Schaffner das Signal zum Abfahren gegeben hatte, von dem schon

in Bewegung gesetzten Wagen betari an den Kopf getroffen, daß er der Länge nach zwischen den Randstein des Gehweges und die Schienen geworfen wurde und der ganze Zug zum Entsetzen der Mitfahrer über ihn wegging. Dadurch, daß Orth die Gefährdung gegenwärtig besah, ruhig liegen zu bleiben, kam er glücklich davon. Doch erhielt er, lt. „Gen.-Anz.“, durch den Stoß an den Kopf eine nicht unerhebliche Kopfwunde, so daß die eine Hälfte des Gesichtes von der Haut entblößt wurde.

\* Pforzheim, 27. Okt. Da hiesige Fabrikanten in diesem Jahre in Rumänien sehr geschädigt wurden, so dürfte nachstehende Mitteilung an die deutsche Exportbank in Berlin nicht ohne Interesse sein. Es heißt darin dem „W. Anz.“ zufolge: Die Hauptschuld liege an den deutschen Fabrikanten, welche von ihren Vereinen Grattisauskünfte haben wollen oder sich von ihren rumänischen Vertretern bezüglich der Kreditfähigkeit der ihnen aufgegebenen Kunden beschwären lassen. Den Agenten (eine sehr geringe Zahl ausgenommen) liege in den allerersten Fällen daran, ein glattes Geschäft einzuleiten. Im Gegentheil, bei einem Falliment verbiene er zehnmal mehr.

\* Baden-Baden, 26. Okt. Bei den diesjährigen Internationalen Rennen verlautele, daß der König von Württemberg den berühmten Pforzheimer Rennplatz besuchen werde. Es war aber nicht der Fall. Der König ist jetzt, wie die „Str. P.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, Mitglied des Unionklubs in Berlin geworden und tritt damit der Sache der Volkswirtschaft und des Rennsports bedeutend näher. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß von regierenden Fürstlichkeiten dieser Körperschaft noch König Albert von Sachsen und Herzog Friedrich von Anhalt als Mitglieder angetreten. Auch der englische Jockeyklub zählt ein fürstliches Mitglied, den König der Belgier. Beim Köhner Wettrennen, dem der König von Württemberg dieser Tage beizuwohnte, errang das ihm gehörige Pferd „Dyonne“ den ersten, 25 000 M. betragenden Preis.)

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Oktober.

— Oberstleutnant Freiherr von Wertheim, der bisher an Stelle des beurlaubten und gestern wieder in Dienst zurückgekehrten Herrn Grafen von Andlaw den Dienst als Oberhofmarschall versehen hatte, wurde gestern Abend vom Großherzog in den Grafenstand erhoben.

\* Technische Hochschule. Der heute Vormittags anlässlich des Rektorwechsels stattgefundene Festakt verlief in üblicher Weise. Demselben wohnten Sr. H. der Großherzog und Sr. Gr. H. die Prinzen Max und Karl bei. Nachdem der bisherige Rektor Hofrath Professor Bauer einen Rückblick auf das verwichene Jahr gegeben, sprach der neue Rektor, Hofrath Prof. Lehmann mit geist- und schwingenden Worten über das Thema „Politik und Hygiene“.

\* Diebstähle. Am 24. d. Mts. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde Ecke der Garten- und Hirschstraße ein Brodarren mit 26 Laib Brod, einem weißkarrierten Tuch, einem Kopfstückenüberzug und einem Brodsäckchen im Gesamtwert von 167 M. von einem Unbekannten gestohlen. — Ein Tagelöhner aus Pforzheim stahl seinem Nebenarbeiter und Landsmann eine silberne Taschenuhr, eine Tabakspfeife und eine Zigarettenspize. Derselbe wurde verhaftet.

## Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Mehl.

(1. Fortsetzung.)

Schwer aufathmend, richtete Georgiew sich aus seiner zusammengeknickten Stellung empor, schlug die Augen auf und trat einen Schritt näher. Lieber gleich, lieber schnell, einen Tag früher oder später, was kam es darauf an! — Aber der Entschluß war leichter gefaßt als ausgeführt, die Worte, mit welchen er dem Fürsten sein Scheiden aus diesem Hause verkünden wollte, schienen nicht über seine Lippen kommen zu wollen, und ein so bewundernswürdiger Kampf malte sich in seinen leicht beweglichen Zügen, daß der Kranke dort, der augenblicklich mit ganz anderen Dingen beschäftigt war, dennoch aufmerksam wurde und den Blick festschauend auf dem Gesichte seines Gesellschafters ruhen ließ.

„Wollen Sie mir etwas sagen?“ fragte er endlich freundlich. „Sie scheinen irgend ein Anliegen an mich zu haben, dessen Ausprägung Ihnen schwer fällt, Maxim Maximowitsch. — Wenn ich Ihnen in irgend einer Weise dienlich sein kann. Sie wissen, — auf mich können Sie jeder Zeit rechnen. Bezieht es vielleicht die Herausgabe Ihres Romanes, über welche wir vorher sprachen? Sind Sie in Geldverlegenheit?“

Die Güte des Fürsten, anstatt ihm Muth zu geben, betörte Georgiew nur noch mehr, und ein Ausbruch stummer Qual malte sich in seinem Blick, wie — wie sollte er ihm das sagen? Sah nicht alles, was er vorbringen konnte, wie schwarzer Unsdant aus? —

Fürst Korjatow betrachtete ihn aufmerksam, dann deutete er auf den Tisch, welchen dort taum fünf Minuten Prinzessin Lia verlassen hatte.

„Sagen Sie sich vor allen Dingen, lieber Maxim Maximowitsch!“ sagte er in demselben warmen Ton. „Sprechen Sie ruhig und ohne Scheu zu mir, wie zu einem Freunde, denn ein solcher möchte ich Ihnen in der That sein, und wenn ich Ihnen in irgend-

einer Weise helfen oder rathen kann, so thue ich es gern, das denke ich, wissen Sie! — Ich bemerke schon seit einiger Zeit, daß Sie etwas drückt, so etwas läßt sich schwer verbergen, besonders Menschen gegenüber, mit welchen man in tägliche und stündliche Berührung kommt und die außerdem einiges Beobachtungsvermögen besitzen, aber mit indistinkten Fragen wollte ich Sie nicht belästigen. Heute jedoch scheint es mir, als hätten Sie mir wirklich etwas zu sagen, und ich bitte Sie deshalb, sich, sollte es der Fall sein, offen und ohne Rückhalt auszusprechen. Habe ich mit meiner Vermuthung vorhin Recht gehabt?“

„Nein, o nein!“, behauptete Georgiew mit einer gewissen Verdenkschastlichkeit, „über materielle Sorgen sehe ich mich leicht hinweg, außerdem bin ich von solchen momentan gänzlich befreit, mich quälend Dinge ganz anderer Art!“

„Es quält Sie doch etwas, wie ich also ganz richtig vermuthete“, fuhr der Fürst gütig fort; „wenn Sie mir sagen wollten, was, könnten wir die betreffende Angelegenheit besprechen, durchdenken und berathen, was in diesem Falle zu thun ist. Welcher Art also sind die Dinge, welche Ihnen so viel Weh verursachen, daß Sie darüber sogar Ihre gewohnte Sicherheit ganz und gar verloren haben?“

Georgiew zögerte noch immer, er hatte das Gefühl, als ließe die Junge ihm an dem Gaumen, als würde er nicht im Stande sein, seiner Rehe auch nur einen einzigen Laut abzurufen, aber es mußte doch einmal gesagt werden, so schwer es ihm auch fallen mochte! —

„Ich bitte um meine Entlassung, Durchlaucht!“ stotterte er endlich, heifer vor Erregung und mit stählischer Anstrengung, während sein Blick fester den Boden suchte.

Diese Stille folgte dieser kurzen, inhaltschweren Bitte, der Fürst hatte alles Anders, nur nicht das zu hören erwartet und wußte augenblicklich nicht, hatte er recht gehört oder nicht.

„Sie bitten um Ihre Entlassung?“ fragte er endlich ungläubig. „Ich dachte, nicht recht gehört zu haben, Maxim Maximowitsch. — Haben Sie mich wirklich eben um Ihre Entlassung?“

„Ja, mein Fürst!“ Georgiew hatte sich gefaßt, nun es endlich gesagt war, schien eine Centnerlast von seiner Seele gewälzt zu sein, und offen, wenn auch mit einem gewissen trüben Ernst begegnete sein Blick dem des Fürsten. „In drei Wochen geht der Monat zu Ende, ich hoffe, Sie werden während dieser Zeit einen Stellvertreter meiner Person gefunden haben, sollte es jedoch nicht der Fall sein, was nicht anzunehmen ist, so bleibe ich, sollten Sie es wünschen, bis Ersatz für mich geschafft sein wird!“

Fürst Korjatow schien noch immer nicht an die Wahrheit des oben Gehörten glauben zu können, er hatte sich schon während der kurzen Zeit an die Person seines Gesellschafters gewöhnt, ja mehr, er hatte ihn aufrichtig lieb gewonnen, betrachtete ihn nicht wie eines Fremden, sondern wie ein Glied der Familie, und der Gedanke, sich nun von ihm trennen zu sollen, verursachte ihm geradezu Weh.

„Sagen Sie sich, Maxim Maximowitsch!“ wiederholte er freundlich und deutete auf den Platz, welchen Prinzessin Lia vor kaum einer Viertelstunde verlassen hatte. „Hierher, junger Freund, damit ich Sie ganz in der Nähe habe! So, nun ist es gut! — Nun, und jetzt sagen Sie mir einmal ganz offen, welches ist der Grund zu diesem plötzlichen Entschluß, Ihre Stellung aufzugeben?“

„Haben Sie über irgend etwas zu klagen, oder — ist Ihnen etwa der tägliche Verkehr mit einem Kranken unerträglich?“

„Bitte, lassen Sie mich aussprechen!“ fuhr er ruhig fort, als er bemerkte, daß ihn Georgiew unterbrechen wollte. „Ich möchte Sie vor allen Dingen versichern, daß Sie mich durch eine offene Bekräftigung dieser meiner Frage in keiner Weise verletzen, denn ich verstehe und begreife, daß der stündliche Umgang mit einem hilflosen Krüppel, wie ich es leider bin, für einen gesunden und jungen Menschen durchaus nichts Angenehmes hat, ja daß er sogar erhitzen und ernterven kann, und bitte Sie deshalb, ganz aufrichtig zu sein. Sie haben eingesehen, daß Sie sich zu viel Mühe und Aufopferungsfähigkeit zutrauen, als Sie annahmen, länger als ein paar Wochen bei einem Kranken auszuhalten zu können. — Ist es so?“

„Nein, Durchlaucht!“ erwiderte er fest. „Im Gegentheil, die Trennung von Ihnen fällt mir schwer.“ (Fortsetzung folgt.)



Neueste Nachrichten.

\* Karlsruhe, 26. Okt. Mit dem Rücktritt des Ministers Eisenlohr ist in verschiedenen Blättern auch der Rücktritt des Staatsministers Rott in nahe Aussicht gestellt gewesen.

\* Mannheim, 27. Okt. Die Errichtung eines Molke-Denkmal in Mannheim wurde, lt. „M. Tgl.“ gelegentlich der gestrigen Molkefeier auf Anregung des Festredners, Herrn Jakob Kuhn, beschlossen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 27. Okt. An die deutschen Anarchisten ist heute ein Aufruf erlassen worden, der die Genossen an die Beschlüsse der internationalen Pariser Anarchisten-Konferenz erinnert.

Stuttgart, 27. Okt. Die Kammer nahm fast einstimmig einen Antrag an, dem Reizeugnis der Real-Anstalten die Berechtigung für die Zulassung zum höheren Verkehrs- und Forstdienst zu geben.

hd Paris, 27. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht nunmehr das Dekret, nach welchem der Senat und die Kammer für den 6. November zu einer außerordentlichen Session zusammenberufen werden.

Paris, 27. Okt. „France militaire“ berichtet: Der Kriegsminister beabsichtigt, den Offizieren das Recht zu ertheilen, in Zukunft ihre Ideen ohne vorherige Ermächtigung ihrer Vorgesetzten durch den Druck zu veröffentlichen.

Paris, 27. Okt. Mehreren Blättern zufolge verhängte die Regierung über einen Pfarrer des Departements Haute Saône die Gehaltsperre, weil derselbe den Mitgliedern der Freimaurer-Loge nicht gestattet hatte, an einem kirchlichen Leichenbegängnis mit ihren Familien teilzunehmen.

Paris, 26. Okt. Die Leiche des Hauptmanns de France, der im Juni während einer Generalstabsreise in den Alpen verschwand ist in einem 400 Meter tiefen Abgrund aufgefunden worden.

London, 27. Okt. Der „Standard“ schreibt: Welche Aenderung auch immer im Kabinett eintreten möge, Lord Salisbury bleibt Premierminister und Minister des Auswärtigen.

England und Transvaal.

hd London, 27. Okt. Den „Central News“ wird aus Kapstadt gemeldet: Der Angriff der Buren auf Jakobsdal im Südwesten des Orange-Freistaates geschah um Mitternacht durch ein Kommando von 250 Mann.

Die Deutschen allezeit voran.

Der Berichtshalter der „Frankf. Ztg.“, der seinerzeit so interessante und sachliche Besprechungen des Burenkrieges unter der Chiffre eines „alten preussischen Offiziers“ veröffentlichte, hält sich gegenwärtig im Auftrage der „Frankf. Ztg.“ in China auf.

hd London, 27. Okt. Der frühere Abgeordnete von Ficksburg, Rehter, ist, wie ein Telegramm aus Maseru berichtet, auf Befehl des Präsidenten Steyn unter der Anklage des Hochverrats vor ein Burengericht gestellt worden.

hd London, 27. Okt. Die heutigen Morgenblätter beschäftigen sich eingehend mit der heute Nachmittag erwarteten Rückkehr des Freiwilligen-Korps der Stadt London.

Die Vorgänge in China.

Petersburg, 27. Okt. Nach Nachrichten, die beim Generalstab eingegangen sind, wurden in Mulden große Vorräte an Kriegsmunition vorgefunden.

Peking, 27. Okt. Die „Times“ melden: Der bisherige englische Gesandte, Macdonald, ist am 25. Oktober von Peking abgereist.

Neue Kämpfe.

Berlin, 26. Okt. Die internationale Truppen-Abtheilung, welche von Peking aus nach Pootungfu aufbrach, um dort gemeinschaftlich mit der vietnamesischen Kolonne gegen den besessenen Ort zu operieren, war am 18. Okt. bis Ngansu, einen Tagemarsch von Pootungfu entfernt, vorgezogen.

Ngansu, 18. Oktober, 7 Uhr 20 Min. Abends. Den heutigen Ruhetag veränderte die Marinebatterie des Hauptmanns v. Blottin zur notwendigen Auffrischung ihres Pferdebestandes.

rauf traten wir den Rückmarsch an und langten mit sämtlichen Trophäen um fünf Uhr Nachmittags wieder hier ein.

Peking, 27. Okt. Times melden vom 25. Die Expedition nach Pootungfu habe eine übel angebrachte Milde in der Behandlung der Stadt bewiesen.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

hd Paris, 27. Okt. Der Graf soll einer Petersburger Meldung zufolge einen eigenhändigen Brief des Kaisers von China erhalten haben, in welchem dieser den Zaren ersucht, das Protektorat über die Mandchurei zu übernehmen.

Stimmen aus dem Publikum.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Zur Molkefeier!

Das Großh. Hoftheater hätte eigentlich den Geburtstag des großen Helden nicht würdiger feiern können, als durch die zu diesem Zwecke geeignete Aufführung von Otto Langmann's „Wittwe“.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Kaufmann Albert Heinrich Schach. Konkursverwalter Kaufmann Georg Fischer.

Mannheim. Gärtner David Bender. Konkursverwalter Rechtsanwalt König.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. Okt. Der Dampfer „Magen“ ist am 24. ds. von Zahn abgegangen.

Bremen, 27. Oktober. Der Dampfer „Ems“ ist am 26. ds. in Neapel angekommen.

Auswärtige Todesfälle.

Vahlingen. Karl Diehr, Küfermeister, 46 J. a. Brühl. Rosina Weigel, Hauptleiberswitwe, 82 J. a.

Kompagnie. „Na schön — Sorgen Sie, daß das Gepäc hier heraufkommt, aber 'n bischen fir!“

Generalstabschef Graf Schlieffen über Molke.

Berlin, 27. Okt. Bei dem gestrigen Festmahle des Generalstabs, anlässlich der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages Molkes hielt, wie schon kurz gemeldet, der Chef des Generalstabes der Armee Graf Schlieffen, eine längere Festrede, er der er Molke als Held seiner Zeit bezeichnete.

Generalstabschef Graf Schlieffen schloß mit einem begeisterten Hurra auf den Kaiser.



Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

- 25. Ott. Karl Ehemann von Diedelsheim, Fobrikarbeiter hier, mit Katharina Harth von Königbrunn.
25. Wilhelm Müller von Weibheim, Eisenbahnbediensteter im Mannheim, mit Vertha Dippold von hier.
25. Wilhelm Greiner von hier, Weißgerber hier, mit Pauline Vogel von Reichem.

Eheschließungen:

- 25. Ott. Karl Sauter von Pforzheim, Lehrer alda, mit Karoline Lukas von Gaggenau.
25. Julius Hauf von Neustett, Wirth hier, mit Antine Haas von Ottenhausen.
25. Karl Müller von Mannheim, Schneider hier, mit Luise Himmel von Sulzfeld.

Todesfälle:

- 25. Josef Mayer von hier, Schlosser hier, mit Sofie Lutz von hier.
25. Leonhard Ebert von Heidelberg, Professor hier, mit Karoline Morlod von Durlach.

Geburten:

- 18. Ott. Mathilde Luise Joma, B. Gostwin Kunz, Wochmeister.
19. " Ekfriede Emilie, B. Friedrich Georg Bechtel, Resident.
22. " Eduard Adolf, B. Adolf Lutz, Kaufmann.
22. Ott. Friedrich Wilhelm, B. Ludwig Krämer, Straßenbahnschaffner.
23. " Margarethe, B. Hermann Müller, Kunst- und Handelsgärtner.
23. " Pauline, B. Karl, Witz, Maurer.
23. " Felix Erwin, B. Gustav Leicht, Hofier.
23. " Gertrud Elisabeth Auguste, B. Otto Röhrich, Hauptmann.
24. " Willy Valentin Friedrich, B. Friedr. Müller, Musikantenhändler.

Todesfälle:

- 24. Ott. Karl Oblander, Schuhmachermeister, ledig, alt 27 J.
24. " Karl, alt 8 J., B. Karl Gremmelmeier, Güterbesitzer.
24. " Anna Maria Buhlinger, alt 62 J., Wittwe des Gemischtwärlers Ambros Buhlinger.

Telegraphische Kursberichte vom 27. Oktober.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Paris, and Berlin. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M.', 'London', 'Paris', 'Berlin', and 'Wien'.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog. vom 27. Oktober 1900. Ueber der Nordsee ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen, welche in weitem Umkreise unruhiges und regnerisches Wetter hervorruft.

Table with columns: Ort, Barom., Therm., Wind, Regen, etc. for various locations like Karlsruhe, Mannheim, and others.

Wetterbericht von Gundsack (Badener Höhe). Samstag den 27. Okt., Nachm. 3 Uhr: Wetter unbeständig. Thermometer 3 Grad Wärme. Wetter für morgen voraussichtlich unbeständig.

Seidenstoffe

Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz. Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 149. Muster und Sendungen franco. 18907

Kontrollverjammlungen.

Bei der Herbstkontrollverjammlung 1900 haben zu erscheinen: Alle Dispositionsbekanntmachungen und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisonsdienstlichen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1893 bis 1900 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1888 Eingestellten usw.

Die Kontrollverjammlungen finden in der Reithalle der alten Dragoner-Kaserne - Kaiserstrasse - statt.

I. Infanterie, Jäger, Schützen und Volkspolizeier - ausschließlich Krantkranker und Waisensmacherschützen. Am Donnerstag den 8. November 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklassen 1896, 1899, 1900 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Wehrleute, welche bei der diesjährigen Herbstkontrollverjammlung zur Landwehr II. Aufgebots überreten, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 eingetreten sind mit Ausnahme der als unsicher Eingestellten.

Bezirkskommando. Nr. 116 183. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu geben.

Winter's Oefen: Patent-Germanen. Ueber 150,000 in 7 Jahren verkauft. Oscar Winter Hannover 1896. Vorzüglicher Ofen für alle Zwecke. Majolika-Fliesenöfen Germanen.

Amme Mädchen-Gesuch. Ein tüchtiges und ordentliches Mädchen für sofort oder später gegen guten Lohn gesucht. B12534 unter Nr. B12640. 22 Kaiserstrasse 26, 3. Stod.

Neuheiten in Jackettes, Golf-Capes, Umhängen, Radmänteln, Kinder-Mänteln, Kinder-Jacken. empfiehlt in enorm grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen. S. Nathansohn, Kaiserstrasse 62 gegenüber dem goldenen Hirsch Specialgeschäft für Damenmäntel.

Läden zu vermietthen. In Durlach, Hauptstrasse 32, Neubau, in bester Geschäftslage, sind 3 geräumige Läden, welche auch in einen vereinigt werden können, mit 8 großen Schaufenstern alsbald zu vermietthen. Näheres bei W. Bohner, Bahnhofstrasse Nr. 1, Durlach. 18537.12.1

Stellen-Angebot. Nach Frankreich suche ich in garantirt solider Herrschaftshäuser fortwährend anständige Mädchen als Jungfern, Köchinnen, Zimmermädchen, Köchinnen und Mädchen allein in kleine Haushaltungen bei guter Bezahlung und freier Reise. Angebote wünschentlich mit Photographie erbetet Frau Maria Hofstadt, Marbach am Neckar, Württemberg. (Mitglied des Marianischen Mädchenausschusses St. Anna-Verein Württemberg.) 5522a

Zimmer zu vermietthen. Bei einer besseren Wittve ist ein gänzlich ungenirtes, gut möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang an einen älteren, besseren Herrn preiswerth zu vermietthen. Gut könnte einem lebenden Herrn gute Pflege angeschlossen werden. Adr. sind unter B12688 in der Exp. der 'Bad. Presse' niedergelegt. 21

Aufrichtige Beirath. Geb. Wittve, Ende der 30er, Vermögen 30000 M. und ein Jrl., Anl. 40er, Waife, kath., mit sofortigen Vermögen, wünschentlich mit älteren Beamten oder Kotten Kaufmann zu verheirathen. Offerten unt. B12654 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer ist sofort oder später zu vermietthen. In der Gasse der Kaiserstrasse, Nr. 14, IV. B12654

Tüchtige Inbetrachte werden gesucht bei B12673.2.1 J. Mischele, Gerwigstr. 29.

Ein fleißiges, williges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht. Schützenstr. 8a I. B12688

Mechaniker sucht, geküht auf langjährige Erfahrungen, Stelle als Reparateur in einer Schreinerei, Fabrik, Brauerei oder Ziegelei etc.; auch würde derselbe eventl. die Aufsicht übernehmen. Spätere Anstellung nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B12657 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 3.1

Schülerstrasse 3, eine Treppe hoch ist ein hübsches Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße, in ruhigem Hause sofort oder später zu vermietthen. 18570.3.1

Krautepflegerin mit guten Kenntnissen sucht sofort Stelle als Privatpflegerin oder Geschäftsführerin in einer Anstalt. Offert. S. Sch., Freiburg i. S., Weiberhoffstr. 9. 5532a.2.1

Schülerstrasse 64, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermietthen. B12665

Hochelegante Wohnung, aus 5 großen Zimmern, Erker, Balkon, Veranda, Bad und reichlichem Zubehör bestehend, in freier Lage, per 1. April oder früher zu vermietthen. Näheres bei Frau Noe, Durlacherstrasse 51, 2. St. B12661

Dähringerstrasse 12, 4. St., ist ein heizbares Zimmer an einen sol. Arbeiter sofort zu vermietthen. B12667

Vorholzstrasse 25 (Gartenhaus) zwischen verl. Dirsch- und Karlsruferstr. sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. s. w. sofort oder auf 1. November zu vermietthen; auch Antheil am Garten. B12641

Remtable erstklass. Fremdenpension in frequentem Badort des südl. Baden zu mietthen gesucht. Gef. Offerten mit genauen Angaben an die Exp. der 'Bad. Presse' unter Nr. 5489a. 83



**Freiwillige Feuerwehr.**  
 IV. Kompagnie.  
 Montag den 29. d. M., Abends halb 9 Uhr: Kompagnie-  
 versammlung bei Kamerad Grätz, „zum bayerischen Hof“. 18372  
 Hoh. Kohlbecker.

**Verein Volksbildung.**  
 Für das Wintersemester 1900/1901 sind folgende  
 Vorträge vorgesehen:  
 II. Zyklus. Prof. Lehmann: Physik, 5-6 Stunden, Freitag  
 den 9. November, Freitag den 16. November, Dienstag den  
 20. November, Freitag den 23. November, Dienstag den  
 27. November, Freitag den 30. November?  
 III. Zyklus. Prof. Arnold: Elektrotechnik, 4-5 Stunden,  
 Montag den 3. Dezember, Freitag den 7. Dezember, Freitag  
 den 14. Dezember (Montag den 17. Dezember?).  
 In Aussicht genommen sind ferner:  
 IV. Zyklus. Prof. Futterer: Mineralogie und Geologie,  
 3-4 Stunden.  
 V. Zyklus. Prof. Bunte: Gewinnung der Metalle, ca.  
 3 Stunden.  
 VI. Zyklus. Prof. Lindner: Verarbeitung der Metalle,  
 ca. 4 Stunden.  
 VII. Zyklus. Prof. v. Dögelhäuser: Kunst und Kunst-  
 geschichte, ca. 3 Stunden.  
 Die Vorträge finden jeweils Abends von 8-9 Uhr statt.  
 Karten und Programme des II. Zyklus sind zum Preise  
 von 50 Pfg. zu haben:  
 Für die Mitglieder des Arbeiterbildungsvereins bei  
 dem Hausmeister des Arbeiterbildungsvereins.  
 Für die Mitglieder der vereinigten Krankenkassen  
 bei Herrn Plaak, Adlerstraße 34<sup>III</sup>.  
 Für die Mitglieder des Verbandes der deutschen  
 Gewerksvereine bei Herrn Kambeitz, Werderplatz 35<sup>IV</sup>.  
 Für die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten bei Herrn  
 Schwall, Scherrstraße 19<sup>III</sup>.  
 Für die Mitglieder der Gewerkschaften bei Herrn Willk.,  
 Restauration Möhrlein und Kurdenstraße 17.  
 Für die Mitglieder des kath. Arbeitervereins, des  
 kath. Gesellenvereins und des ev. Arbeitervereins bei  
 Herrn Müller, Morgenstraße 53, von Abends 6 Uhr an.  
 Für die Mitglieder der Gründerversammlung bei  
 Herrn Dr. Albert Mittel, Karl-Friedrichstraße 14. 17801.7.1

**Zahnarzt  
 G. Meyer**  
 Kaiserstr. 118.  
 18550.78.1

**Schwache Augen**  
 werden nach dem Gebrauch des  
 Tyroler Enzian-Brantweins so  
 gestärkt, dass in den meisten Fällen  
 keine Brillen und Augengläser mehr  
 gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. —  
 Derselbe ist zugleich haarstärkendes  
 Kopf- und antisepisches  
 Mundwasser. 16642  
 Gebrauchsanweisung umsonst bei  
**T. Delpy.**  
 Feiseur- und Parfümerie-Geschäft,  
 Herrenstrasse 17.

**Sammt**  
 zu  
**Kleidern, Blousen, Ausputz**  
 in allen Farben, glatt und gemustert,  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen 18584  
**149** Kaiser- **Carl Büchle,** Kaiser- **149.**  
 strasse strasse

**I. Künstler-Concert**  
 im Museumssaal  
 Mittwoch, 31. Oktober 1900, Abends 7 Uhr,  
 von  
**Professor Eugène Ysaye,**  
 Violinvirtuose aus Brüssel,  
 unter Mitwirkung der Concertsängerin  
 Frau **Schott-Mohr** (Sopran) und  
 Herrn **Theodor Röhmeier** (Klavier).  
 Eintrittskarten zu 4 Mk., 3 Mk., 2,50 Mk.,  
 2 Mk. und 1 Mk. sind in der unterzeichneten  
 Musikalienhandlung und Abends an der Kasse  
 zu haben. 18569  
**Hans Schmidt,**  
 Musikalienhandlung und Concert-Agentur,  
 Rondellplatz. Telephon 487.

**Café Bauer.**  
 Bodega.  
 American Bar.  
 Stehbierhalle.  
 Eröffnung Sonntag den 28. Oktober.  
 Eingang Thurmstrasse. 18573

**Kaiserhof.**  
 Eröffnung heute Sonntag  
**J. Müller.**  
 Neu renovirt!

**Für Vereine.**  
 Empfehle meine geräumigen Lokalitäten zur  
 Abhaltung von Festlichkeiten etc.  
 Auch ist daselbst ein Nebenzimmer als Vereins-  
 lokal zu vergeben. 18587.2.1  
 Hochachtungsvoll  
**Cl. Winkler,**  
 z. grünen Berg (Alte Brauerei Jahn).

**Elfässer Waaren — Mülhauer Besten.**  
**C. F. KOPF,** Herrenstraße 14.  
 Wollene Kleiderstoffe, Wollstange in gestreift und carrirt, zu Blousen etc.  
 Fagonirte und bedruckte Baumwollstange, Woltons etc., zu Haus-, Morgen- und Kinder-  
 kleidern. Baumwollstange zu Hemden, Hosen und Jacken, in Nesté und am Stück.  
 Bettuchstoffe, doppeltbreit, in Halbleine und Baumwolle. Ueberzugstoffe, Küssch,  
 Diberbettücher, Schlafdecken, Shirting und sonstige Hemdentuche. Shirtingreste und Futter-  
 reste, Möbelstoffe in Sammt, Seide, Crêpe etc. Vorhänge, weiß und farbig. Weißstidereien,  
 Plüsch, Seide, Sammt, Bänder etc., zu Arbeiten etc.  
 Fertige Leibwäsche in farbig und weiß. 17915.5.4  
 Fertige Unterröcke.  
 Alles in schöner Wahl und billig.



Empfehle mein reiches Lager in  
**Unterhosen**  
 von Mk. 1.— an bis zu bester nach-  
 lofer Waare  
 in V'wolle, Wolle und Seide.  
**Gestrickte Jagdwesten**  
 von Mk. 1.50 bis feinsten Sachen  
 mit und ohne Aermel.



**Rudolf Wieser,**  
 Kaiserstrasse 153. 18589

**Damen-Confection**  
 staunend billig.  
**Kinderjäckchen \* Kindermäntel \* Jacquets**  
 von M. 2.— an von M. 2.— an von M. 2,75 an  
**Abendmäntel \* Kragen u. Capes**  
 von M. 6.— an von M. 1,90 an 18585.4.1  
 bis zu den feinsten  
**Kaiserstraße 209 S. Krämer Kaiserstraße 30**  
 vis-à-vis dem Friedrichsbad. in der Nähe der Kronenstr.

Die schönste Auswahl in **Modellhüten**,  
 sowie nur geschmackvoll garnierter  
**Damen- und Mädchenhüte**,  
 besitzender **Capottes und Toques** bietet  
**F. Herrmann, Modes,** B12664  
 Waldstraße 18 (Neben beim Eingang in's Colosseum).  
 Auswahlfendungen nach Auswärts stehen zu gest. Diensten.

Die auf der  
**Internationalen Kochkunst-Ausstellung**  
 zu Frankfurt a. M. vom 11. bis 22. Oktober d. J. von  
 mir ausgestellt und prämierten

**Gaskochherde**  
 sind auf einige Zeit in der **Großh. Landesgewerbe-**  
 halle hier ausgestellt und lade ich Interessenten zur gefälligen  
 Ansicht höflichst ein.  
 Hochachtungsvoll B12656.2.1  
**Ph. Kreis, Schlossermeister,**  
 Grenzstraße Nr. 28.

Hochschüler (Isr.) ertheilt  
**Unterricht**  
 in: Sprachen, Mathematik und  
 Naturwissenschaften. Off. unter  
 Nr. B12643 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“. 2.1  
 Ein neues B12659

**Jagdgewehr**  
 mit Schrot und Kugellaut ist wegen  
 Todesfall bei Frau Förster **Herzog**  
 Wittve in **Jöhlingen** zu verkaufen.  
**Neufundländer,**  
 Gündin, 1 1/2 Jahre, von höchstpräz.  
 Eltern, sind preiswerth zu ver-  
 kaufen. **Eichmann, Kapellen-**  
 strasse 42, III. B12674.2.1

**Hund**  
 zu verkaufen:  
 ein 1 1/2 Jahre alter, kurzhaariger,  
 sehr wachsam, billig. Näheres **Böh-**  
**ringerstraße 12, Hinterh. 2 St.**  
 (Ebenfalls ist eine **Zieharmo-**  
**nika, 2staltig, billig abzug.** B12673  
 Eine reinliche, zuverlässige **Putz-**  
 frau für jeden Samstag gesucht.  
**Karlstraße 9, 2. Stod. B12670**

**Gansleberwurst**  
**Trüffel-**  
**Sardellen-**  
**Raffeller**  
**Frankfurter**  
**Wormser**  
**Leberkäse**  
 empfohlen 18583  
**Gebr. Hensel,**  
 Großh. Hoflieferanten.

**1893er**  
**Sirichwasser,**  
 preisgekrönt auf der Pariser  
 Weltausstellung,  
 ganze Flasche Mk. 4.—,  
 halbe " " 2.10  
 20.11 empfiehlt 16827  
**Max Homburger,**  
 50 Kronenstrasse 30,  
 124a Kaiserstraße 124a.

Solide Arbeiter können guten  
 bürgerlichen  
 Mittag- und Abendtisch  
 erhalten. B12647.2.1  
**Morgenstr. 55, v. b. Glasbretter.**

**Großherzogl. Hoftheater**  
 Sonntag den 28. Oktober.  
 Abth. A (Hohe Abonnementskarten).  
 12. Abonnements-Vorstellung.  
 Neu einstudirt:

**Fra Diavolo.**  
 Komische Oper in drei Akten von  
 Eugen Scribe. Musik von Adol-  
 ph. Nourissier. Leitung: Felix Wolf.  
 Sceneische Leitung: Mathias Schön.  
**Personen:**  
 Fra Diavolo, unter  
 dem Namen des  
 Marquis von San  
 Marco . . . . . Hans Buschard.  
 Lord Rooburn . . . . . Wilhelmeyer.  
 Pamela, seine Ge-  
 mahlin . . . . . Marie Tomshil.  
 Lorenzo, Offizier bei  
 den römischen  
 Dragonern . . . . . Max Pauli.  
 Matteo, Gastwirth U. Schaarschmidt.  
 Perline, seine Tochter Elisabeth Wagner.  
 Giacomo, Banditen-  
 capo . . . . . Hans Keller.  
 Pippo, Banditen-  
 capo . . . . . Adolf Gallego.  
 Ein Dragoner . . . . . Rudolf Bösch.  
 Ein Müller . . . . . Karl Heinrich.  
 Römische Dragoner, Landknecht.  
 Die Handlung spielt in einem Dorfe  
 bei Terracina.  
 Balletant in dritten Akte arrangirt  
 von Paula Bohn.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Kaffe-Eröffnung 1/6 Uhr.  
 Mittel-Preise.











Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der seit im Kaiserlichen Telegraphenamt...

Der Stadtrat. Schneizer. 18879

Bekanntmachung.

Die Volkszählung am 1. Dezember d. J. bet. Am 1. Dezember d. J. findet wiederum eine Volkszählung statt...

Der Stadtrat. Schneizer. 18878

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Schlachthofes befinden sich nachstehende herrorloste Hunde:

Ruhholzverkauf.

Das Gr. Forstamt Kalkenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenabteilungen mit Vorgriff bis 1. Juni 1901 im Wege schriftlichen Angebotes nachverzeichnetes Schlags...

Wirthschafts-Inventar-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Wirthschaftsbetriebes im Hause Werderstraße 37 (Scheffelhof), soll zum 1. kommenden Monats zum Verkauf kommen das folgende, reiche, sthyllvoll gestaltete Inventar...

Herzliche Bitte.

Ein verarmter Kaufmann mit 14. Sengnissen und Empfehlung sucht möglichst per sofort irgend eine Beschäftigung.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Gaben zum Besten des Ostafrikanischen Expeditionscorps erhalten: Vom Frauenverein in Gengenbach, Sammlung, 29 M., vom Frauenverein in Bonndorf, Beitrag, 40 M.; durch das Banthaus von Ed. Koelle hier: von Frau Generalstaatskassier Weeber hier 3 M., von Ingenieur A. Wörner 3 M., von Hrl. Gohwiler 10 M., zusammen 16 M.; vom Frauenverein in Markdorf, Beitrag und Sammlung, 23 M., vom Verlag des 'Seeboten' in Heberlingen, Sammlung, 80 M.; durch die Filiale der Badischen Bank in Karlsruhe: von Generalmajor v. Fabert in Wahl 15 M., von L. St. 5 M., von Oberstleutnant Th. Ganz 10 M., von D. B. 5 M., von Frau Th. S. 2 M., von L. Fetscher 1 M., zusammen 38 M.; durch den Frauenverein in Berheim: vom Offiziersverein daselbst 50 M., Antheil des Ertrags eines Konzerts 33.09 M., Sammlung 67.76 M., zusammen 150.85 M.; durch Warrer Gebhard in Legehurst: nachträglich aus einer Sammlung 3.90 M.; vom Frauenverein in Strümpfelbrunn 10 M., vom Frauenverein in Oberelbach 5 M., vom Frauenverein in Weisbach, Amt Eberbach, 5 M., vom Frauenverein in Waldsachsenbach 5 M., vom Frauenverein in Mülben 3 M., von Bisthum in Deirringen 25 M.; durch Generalleutnant v. Wimming in Heilbronn: Sammlung des Männerhilfs- und Pflichtenvereins daselbst (10. Sendung) 46 M.; von Medizinalrath Dr. Dehler 10 M., vom Frauenverein in Bruchsal 50 M.; durch Warrer Döbele: vom Frauenverein in Gornshilf, Beitrag, 30 M.; durch Warrer Behmann in Hagsfeld: vom Frauenverein daselbst 36.05 M., vom Frauenverein in Winheim 65.20 M.; von der Gemeinde Altenheim, Sammlung, 100 M., vom Frauenverein in Neustadt i. Schw., Beitrag, 25 M., vom Frauenverein in Neuenheim, Beitrag, 10 M., vom Frauenverein in Philippsburg, Beitrag, 20 M.; durch den Vorstand des Männerhilfsvereins, Medizinalrath Thum in Forzheim: Sammlung 55 M.; durch die Rheinische Creditbank in Mannheim: von L. 50 M., von Geh. Rath Hart in Karlsruhe 10 M., von Julius Marcus in Baden-Baden 200 M., von Baurittel in Baden-Baden 30 M., zusammen 290 M.; vom Frauenverein in Walderdingen, Sammlung, 50 M., vom Frauenverein in Elgerskirchen 23 M.

Bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins (im Depot und durch Herrn Hofapotheker Ströde): vom Frauenverein in Wankelrod 10 M., vom Spielklub 'Hirschhölz' 10 M., von Geh. Oberregierungsrath Köhnenbach 10 M., von Oberstleutnant Mann 10 M., von P. G. 20 M., von J. Hagemann 20 M.; durch Otto Wänter: vom runden Tisch der Felsbühnenhalle 100 M.; von Fischer in Durlach 20 M., von Ungenannt 20 M., von Hauptmann a. D. Wals 50 M., von Balli 10 M., von Ungenannt 2 M., von Dr. L. Wolff 10 M., vom Frauenverein in Belschneureuth 20 M., von Frau Oberrechnungsrath Reiz 10 M., von Wegrich 5 M.; von der Vereinsbank: durch Oppenheimer 20 M.; von B. R. R. 50 M., von R. K. 10 M.

Im Ganzen bis jetzt eingegangen 22,092.71 M. An sonstigen Gaben sind bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins eingegangen: von Ungenannt 17 Paar wollene Socken, 1 Paar Pulswärmer, 1 Leibbinde, von Frau Oberförster Künzer 2 Tricotbenden, 2 Paar Unterhosen, 2 Paar Socken, 2 Unterjassen, 1 wollenes Halstuch, von dem Vorstand des Männerhilfsvereins, Bezirksarzt Dr. Compter in Bretten 2 Tricotbenden, 2 Paar Unterhosen, 1 Kistchen Cigaretten, von Frau Steuerath Leubner 6 Paar Socken; durch Hauptmann v. Nohylius: von Frau v. Nohberg 6 Paar Socken, 6 Hüter, von Frau Regierungsrath Krey 1 Strohmütze; von der Firma Wolff u. Sohn 1 Kiste Palmseife (1200 Stück), von Frau Oberleutnant Müller 4 Paar wollene Socken, 2 Henden, von Buchbinder Otto Schild 10 Kalender (5 Jahre, 5 Bletter vom Rhein), von Frau Stein-Demninger 4 Leibbinden, von Hrl. Walbach 1 Paar gefütterte Zeugschuhe, von Frau v. Bayer 6 Paar Socken, von L. Doering, Karlsruhe, verschiedene Spiele.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen. Karlsruhe, den 24. Oktober 1900. 18855

Naturheilverein Karlsruhe. Oeffentlicher Vortrag.

Dienstag den 30. Oktober 1900, Abends 8 1/2 Uhr, im Saal III der Brauerei Schreypp (Waldstraße) über

„Die Behandlung von Gicht und Rheumatismus nach den Grundsätzen der modernen Heilweise“ gehalten von

Herrn Dir. Herzogenrath aus Frankfurt a. M.

Der Vorstand. In zahlreichem Besuch ladet ein 18881.21

NB. Unserem verehr. Mitgliedern zur Nachricht, daß am Montag den 29. d. M. im Vereinslokal ein Interwischungsabend nur für Frauen stattfindet.

Advertisement for gas machines: Jedem Hause sein eigen Gas. Hierfür die in allen Kulturstaaten patentirte Amberger Gas-Erzeugungs-Maschine...

Wirthschafts-Inventar-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Wirthschaftsbetriebes im Hause Werderstraße 37 (Scheffelhof), soll zum 1. kommenden Monats zum Verkauf kommen das folgende, reiche, sthyllvoll gestaltete Inventar...

Angebote hierauf nimmt entgegen der Eigentümer Bernhard Kranz, Waldstraße 54.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

In nächsten Tagen trifft ein Waggon enthaltend

2000 Stück lebende Gänse 1000 " " Enten

ein, dieselben sind anerkannt als beste Stopfgänse

und verkaufe, so lange Vorrath per St. 3 Mk. und 3.60 Mk.

E. Pfefferle, Blumenstraße 14, en gros Geflügel-, Wildpret- und Fischhandlung en détail.

Der Verkauf findet in meiner Wäscherei, Kriegstraße, beim Lohfeld (Güterbahnhof) statt, mache jedoch den Verkaufstag nochmals bekannt. 18890

Berein für 1858.

Handlungs-Gemiss von (Kaufmann. Verein) Hamburg. 60000 Mitglied. 81000 Ziell. befeh. Vermögen des Vereins und seiner Kassen 6350000 M. Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittlung. Unübertroffene Wohlfahrts-Einrichtung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich M. 6.- für den Rest des Jahres M. 4.-. Auskunft bereitwilligst in der Geschäftsstelle bei Herrn Jac. Steidel, Fähringerstraße 22. Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Landestheater.

Zurgenossenschaft Karlsruhe.

Gut Heil! Samstag den 27. ds. Mts. Abends 9 Uhr:

Kneipe

wozu einladet Der Kneipwart.

Mostobst!

Montag früh trifft ein Waggon

prima Mostobst ein. Abuhofen B12679

Lohfeld, Bahnhof.

1 Futterschneid-Maschine 2 Rübenmühlen, Schrotmühlen 4 Jauchepumpen und Vortheiler, 4 Kartoffelquetsch-Mühlen, neuester verbesserter Construktion, empfehle ich zu ausnahmsweise 18880 billigen Preisen. 12.1

K. Leussler, Durlach. Zahlungsverleicherung. Garantie und Probezeit.

Heirathsge such.

Armer Teufel sucht reichen Engel behufs Heirath. Offerten erbeten an die Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. B12631.

Heirath.

Ein Herr, 22 Jahre alt, sehr schön geblüht, 30,000 M. baar, später bedeutend mehr, wünscht eine taubstumm-sinnliche Partne. Mehrere andere Damen mit größerem und geringerem Verm., darunt. Wittiven u. großem Verm., wünsch. d. Villa Augustina, postlagern. Strassburg. 5521a

Sub-Direction

mit Domicil Karlsruhe neu zu belegen. 5534a.2.1

Cautionfähige Bewerber

suchen in der besten Gesellschaft steht, ist bei einer ersten Verheirathungs-anstalt der Kavitalver.-Brande die

Coupe,

Ein noch sehr gutes für einen Herrn Arzt passend, ist zu verkaufen. B12662

Amalienstr. 55, Miertschke. Eine Bettlade, Noß und Matraxe sind um den Preis von 3 Mark zu verkaufen. B12651

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter

Emilie

heute Morgen 4 Uhr nach längerem Leiden durch einen sanften Tod in die himmlische Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1900.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Emil Richter.

Beeerdigung: Montag Vormittag 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. 18575

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Zimmermann

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Zimmermann, Hofoffiziant. B12676

Marie Zimmermann, geb. Barth.

Fuhrhalterei

verbunden mit Eisenbahngüterbeförderer.

Im größtem Maße Württemberg ist eine ausdehnungsfähige Fuhrhalterei verb. mit Eisenbahngüterbeförderer mit 2100 Wohnhaus, Scheuer und Stallung, sammt allem zahlreichen Leuten und toten Inventar, anderweitigen Unternehmungen halber zum Preise von 42,000 M. gegen eine Anzahlung von 15,000 M. dem Verkaufer ausgesetzt. Die Uebernahme könnte je nach Wunsch sofort oder zu jeder beliebigen Zeit erfolgen. Einem kapitalkräftigen, sachkundigen Manne, der in der Lage wäre, alle Aufträge Zug um Zug zu erledigen, ist durch künftige Erwerbung dieses Geschäftes eine auskömmliche Existenz geboten. Näheres durch das Südd. Gesch.- & Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart, Mollstr. 20. 5529a.17

Zu verkaufen.

Ein 4 Jahre alter brauner, langhaariger Jagdhund mit Garantie preiswürdig bei Ludw. Jörniss, Bierbr. in Heilsheim. B12663

Ein schwarzer Kammgarn-Anzug, mittlere Größe, für Festlichkeiten sehr gut passend, ist sehr billig zu verkaufen. B12660

Wartenstr. 79, parterre.

1 Glasstafel, 4 Seiten Glas, 1 m lg., 1 m hoch, 1 Firmenstid, 2 weingene Auslagegestelle mit Glasplatten, 1 große Presse mit Stahlspindel sind abzugeben. 18568

Kaiserallee 43, Hof rechts.

Ein bereits neuer Bettrost, Matraxe und Kopfkissen, ist mit oder ohne Bettlade billig zu verkaufen; ebenso ein Firmahild. B12651

Fährstraße Nr. 12, Neubau, Hinterhaus. B12645

Student ertheilt in Heilsheim Privatstunden zu 0.80 M. Df. unter Nr. B12652 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Geldinhaber erhalten sofort geeignete Angebote von A. Schindler, Berlin S. W., Wilhelmstr. 134. 5158a.10.10

Lipp-Tafelklavier, 18571 sehr gut erhalten, 4.1 hat im Auftrag zu verkaufen Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstraße 4.

5 tüchtige Stepperinnen und 5 Mädchen und Frauen für sofort gesucht. B12595

M. Silbermann, Pantoffelfabrik, Georgfriedrichstr. 22



# Athleten-Bund

Karlsruhe.

Sonntag den 28. Oktober, Abends 8 Uhr, findet im Lokal „zum Ritter“, Kronenstr. 46, unser diesjähriges

## 5. Stiftungsfest

mit Lokaleinweihung,

verbunden mit **athletischen Aufführungen**, statt. Zum Schluss: **Ringkampf** sämtlicher aktiven Mitglieder, mit darauffolgendem **Tanz**.

Eintritt 30 Pfennig.

Hierzu ladet ergebenst ein 18521.2.2

**Der Vorstand.**

NB. Karten sind beim Wirth zu haben.

### Charlotte Herbst, Dentistin,

Lammstr. 5, zwischen Kaiserstr. u. Zirkel.  
**Kronen- und Brücken-Arbeiten**  
18067 (Zahnersatz ohne Platten). 10.2  
**Glas-Plomben**  
(vollendetste Nachahmung der Zahnsubstanz etc.)



### Größtes Puppen-Spezialgeschäft,

keine anderen Spielwaren, nur **Puppen**, gefeilt und ungselb. Köpfe in Discuit u. Holz zc. Gestelle in Leder zc.  
Beriden von ächten und Angora-Haaren. Schuhe und Strümpfe, Kleider, Wäsche und Hüte. Arme, Beine, Hände, Körper, Augen zc.  
Hervorragende Qualitäten. — Größte Leistungsfähigkeit.  
**Erste Karlsruher Puppen-Klinik**  
**Hermann Bieler,**  
227 Kaiserstr. 227, zwischen Hirsch- u. Douglasstr.  
Alle Reparaturen werden in eigener Werkstatt ausgeführt, daher billige Preise und rasche Bedienung. 1827.10.2

### Ständige Ausstellung aller Arten eleganter Modellhüte.

Bestsitzende **Capotes**, aparte Neuheiten in **Toques**, reiche Auswahl stets neuer Formen und Garnituren in **Rund**.

### M. Rudolph,

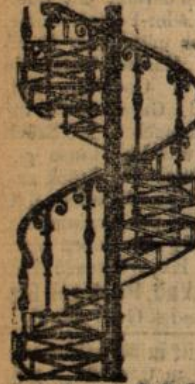
W. Willstätter Nachf.  
Kaiserstrasse 128, eine Treppe hoch, neben dem Friedrichsbad. 17867.8.5

### Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,

Telephon 468 Gerwigstraße 37, Telephon 468

#### Baunanstalt für Eisenkonstruktionen,

als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, Schuttedel, Säulen und Ständer für Ladenfacaden; ferner: Geländer, Balkone, Verandas; Wellblecheinbauten und Gladbücher. Spezialität nach patentirtem Verfahren:



Feuerfeste eiserne Treppen von der einfachsten bis reichsten Aus- führung mit Belag in Holz, Eisen oder Marmor. Wendeltreppen in Schmiedeeisen mit Eisen- und Holz- belag, das Beste und Billigste der Gegenwart.

D.R.P. und D.M.G. Zeichnungen und Vorausschlüsse stehen kostenlos zu Diensten. NB. Aufstiegtreppen sind in der Großh. Landesgewerbe- halle in Karlsruhe ausgestellt. 16613



**Honig** feinen, dunkeln, von meinen Bienenstöcken in Frauenalb, liefert für Karlsruhe frei ins Haus à Pfd. 1 Mt., 10 Pfd. 9 Mt. unter jeder Garantie für Reinheit.  
**S. Hussor, Großbienenzüchterei,** in Hochstetten, 5025a.6.4 Post Eutenheim (Baden).

Adresskarten, einz. und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

### Walzer-Unterricht

(Einzel-Unterricht) in wenigen Stunden bei möglichem Honorar. 17913-10-6  
**Aug. Ehmer, Amalienstr. 25.**

## YOST

Schreibmaschine.

Britische Regierung: 1892

### 600 Maschinen.

22 goldene Medaillen

wovon 3 in Paris, letzte 1900.

### A. Beyerlen & Co.,

Ältestes Schreibmaschinen- Geschäft Deutschlands, Karlsruhe, Lammstr. 12.

Müller's rühmlichst bekannte **Accord-Zither** ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen. Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen. Preis incl. Schule und allem Zubehör 7.50 Mk., 12 Mk., 16-18 Mk. und höher. Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 17857

**Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.)** Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

**Vilionele** (kosmetisches Schönheitsmittel) wird angewendet bei Sommererfassen, Mit- effern, gelbem Teint u. unreiner Haut, Akne etc. 3.00 halbe Flasche 1.50. **Glühmilch** macht die Haut zart und blendend weiß. à Fl. 1.00. **Parfümade** à Dose 2.00, halbe Dose 1.50, befördert das Wachstum des Haares in nie geahuter Weise. **Chinesisch. Haarfärbemittel** à Fl. 2.00, halbe à Fl. 1.50, färbt sofort ad in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene. **Oriental. Entharungsmittel** à Fl. 2.00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünschte, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nach- theil der Haut. **Eau de Cologne philovome** (Wunderhaarwasser), bereitet aus den wirksamsten Bestandtheilen der Natur, reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schindeln und verhindert das Ausfallen der Haare, deren Wachstum in nie geahuter Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird, per Fl. 1.50. **Melin** ad zu haben bei **W. Krauss, Parfümerie**, in 8 5 in a. R. 15916 Die allseitige Niederlage befindet sich Karlsruhe bei **H. Bieler, Parfümerie handlung**, Kaitz Str. 227.

**Wachstuch-Stückwaare** Wachstuch-Fischdecken (ad gepaßt), Wachstuch-Schürzen (für Damen, Knaben u. Mädchen), Ledertische, schwarz u. farbig, Leder-Schürzelle (für Knaben) bekannt größte Auswahl im Spezialgeschäft von 18204.2.2

**Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21. Telephon 219. Großh. Hofhief.

**Darlehen** auf **Schuldenscheine** gegen Bürgschaften u. f. w. gewährt eine badische **Privat-Kasse**. Gesuche mit Retourkarte werden unt. B12441 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Für Schuhmacher!** Fr. St. Eichenloch gegerbte **Zahn- sohlleder** per Pfd. zu Mt. 1.35 so lange Vorrath zu verkaufen. 8.3 **W. Weinschenk,** B12384 Mitterstraße 34.

**Gänselebern** werden fortwährend angekauft. 16892 **Grüppingstr. 21, 2. Stod.**

### Möbelfabrik am Westbahnhof

## M. Reutlinger & Co., Gr. Hoflieferanten

Fabrik mit Dampftrieb: Verkaufsräume: Kesslerstrasse, am Westbahnhof. Kaiserstrasse Nr. 167.

Wir beehren uns hiermit, die Inbetriebsetzung unserer neuerbauten **Fabrik am Westbahnhof** ergebenst anzuzeigen.

Durch rationellen Betrieb und die neuesten maschinellen Ein- richtungen sind wir in der Lage, alle uns übertragenen Arbeiten **in meistemässiger, geschmackvoller Ausführung** und denkbar bester Qualität zu allerbilligsten Preisen zu liefern.

Zur gefl. Besichtigung unseres Fabrikabtes laden wir ergebenst ein.

### 40 Musterzimmer.

In unseren Verkaufsräumen **Kaiserstrasse Nr. 167** unter- halten wir reichhaltiges Lager aller Arten **Holz- und Polster- möbel** vom einfachsten bis zum reichsten Geschmack. Zugleich empfehlen wir uns zur Uebernahme **ganzer Ausstattungen, sowie besserer Bauarbeiten** als: **Holzplafond, Wandvertäfelungen, Erkereinbauten** etc. etc. nach eigenen oder gegebenen Entwürfen.

Anfertigung von Vorausschlüssen und Entwürfen bereitwilligst kostenlos! 18582

### Neue Ernte! 1892.3.2 Neue Ernte!

## 1900er Havana

Edle Ritter- u. H. Meyle, Kaiserstr. 161. Edle Kreuz- u. Kaiserstr. 133.

### August Herling, Ettligen. Karlsruhe. Daxlanden.

Bureau: Karlstrasse 98. **Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft, Reiffalzziegel-Fabrik.**

Lagerplätze: **Karlstr. 98. — Kappelerstr. 152. — Westbahnhof.** Telegramm-Adresse: Herling Karlsruhe. — Telephon 1237.

Uebernahme sämtlicher Asphalt- und Cement-Arbeiten. 14801.26.2 **Fabrikation von Köhler's Reiffalzziegeln (D.R.P.A.G.M.)**

**Eindecken von Dächern** mit Holzcement, Dachpappe und Reiffalzziegel. Lieferung sämtlicher Asphalt- und Theer-Produkte. **Grosses Lager in Dachpappe, Holzement und la. Portland-Cement.** Eigene Sand- und Kiesgruben. **Prompte und reelle Bedienung.**

### Patent-Bureau

Versende gratis und franko **Special-Musik-Kataloge** (mit Angabe der Schwierigkeit) f. die gebr. wohltesten **Streich- und Blasinstrumente** (Violine, Cello, Flöte, Cornet etc. etc.) mit **Klavierbegleitung**. Ferner reichhaltige Verzeich- nisse von **Compositionen für's Zusammenspiel** (Klavier-Trios bis Octette), für **Salon-Orches- ter** und **Kinderinstrumente**. Bitte zu verlangen. 17236 **Fr. Doert, Musikalienhdlg., Karlsruhe.**

Fähigen, im Verkehr ge- wandten Geschäftsmännern, die ihr Geschäft ausgeben wollen, bietet eine erstl. alte Lebensversicherung-Ge- legenheit, sich hohen Erwerb und bei Qualif. ausständliche **Lebensstellung** zu verschaffen. Strengste Discretion zugef. Offerten unter Nr. B12300 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Herren-Filzhut „Bülow“

ist die letzte und hervorragendste Neuheit der Saison.

Der „**Bülowhut**“ kostet in meinen **rühmlichst bekannten Qualitäten** **erstklassiger „deutscher“ Fabrikate** **Wollfilz nur Mk. 3.20** **Haarfilz nur Mk. 6.—**

nur echt im **Hutmagazin** 18586

## Wilh. Zeumer

127 Kaiserstrasse 127 Telephon 274.